

1. FC Godesberg ehrt Vorsitzenden Thomas Oster

Immer im Einsatz für die Jugend

29. Mai 2022 um 18:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



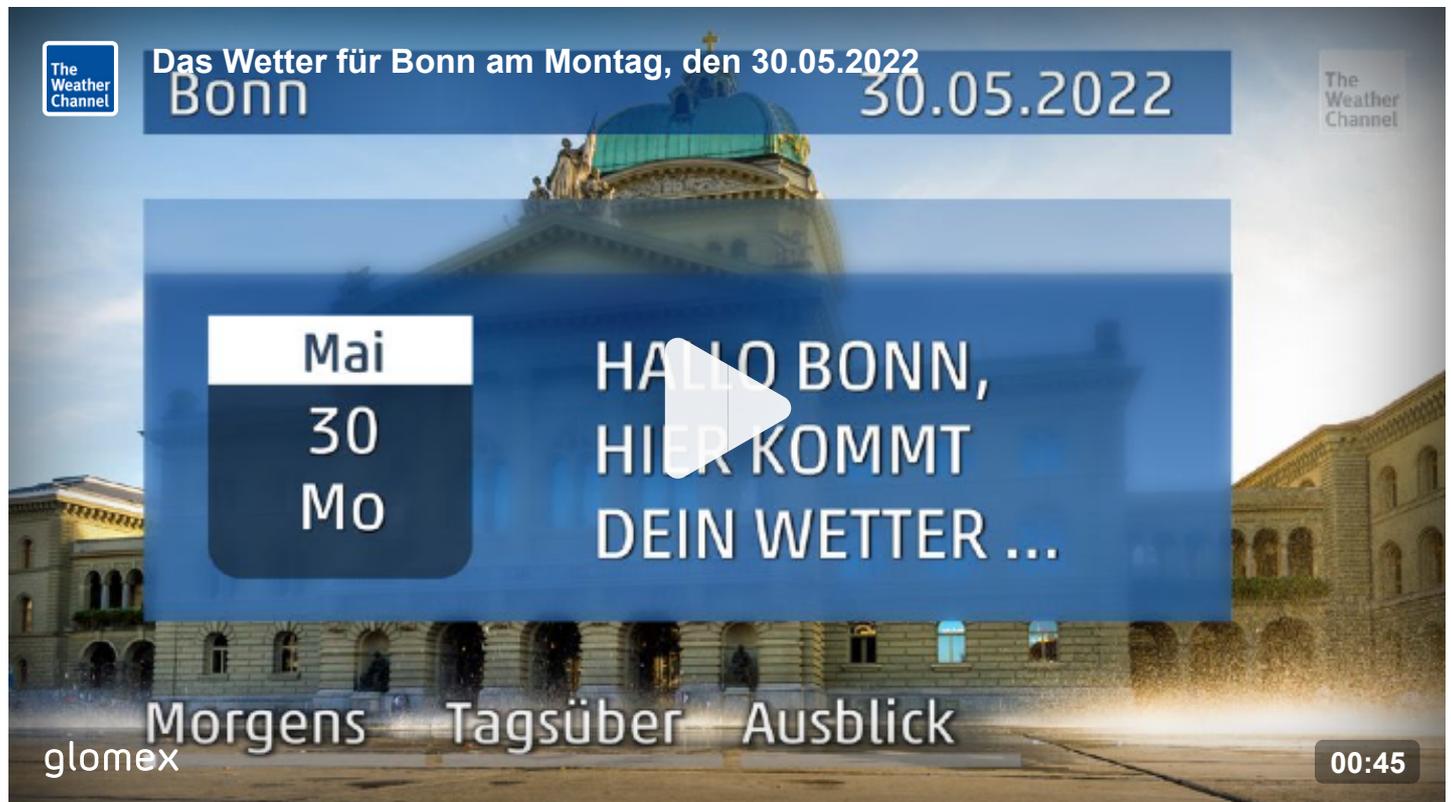
Mit einem T-Shirt hat der Fußballverein 1. FC Godesberg seinen Vorsitzenden Thomas Oster (mit Kappe) für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Foto: Axel Vogel

Mehlem. Auf dem großen Jugendturnier ehrt der 1. FC Godesberg seinen Vorsitzenden Thomas Oster für 50 Jahre Mitgliedschaft – und großen Einsatz. Den zeigt auch Ehefrau Sabine, die aktuell fünf Bambini-Mannschaften trainiert. Und das, obwohl die eigenen Kinder längst groß sind.

Von Silke Elbern und Axel Vogel

Hätte er von der Ehrung gewusst, scherzte Thomas Oster am Samstag, wäre er vorher noch zum Frisör gegangen. „So aber bin ich froh, wenigstens meine Kappe auf dem Kopf zu haben“, meinte der sehr gerührte Jubilar. Seit 50 Jahren ist Oster Mitglied des 1. FC Godesberg. Und das mehr als aktiv, wie sich den Worten des ehemaligen Vorsitzenden Siegfried Kohllöffel am Rande des Jugendturniers in Mehlem entnehmen ließ.

Angefangen habe Oster selbst als junger Mensch, dann seinen Nachwuchs trainiert. „Während viele andere verständlicherweise nach dem Ausscheiden der eigenen Kinder ihr Engagement beenden, hat Thomas in der Jugendabteilung immer mehr Aufgaben als Trainer, Jugendvorstand und Vorsitzender übernommen und den Verein in den letzten Jahren entscheidend geprägt“, sagte Kohllöffel.



Der Jubilar erhält den One-Club-Man-Award

Man habe überlegt, wenn schon nicht das Vereinsheim, so doch den Materialraum nach Oster zu benennen, aber auch den Gedanken wieder verworfen, ulkte sein langjähriger Weggefährte. „Da er sein ganzes Leben nur einem Verein die Treue gehalten hat, wollen wir ihn mit dem One-Club-Man-Award ehren“, sagte Kohllöffel und überreichte ein T-Shirt.

Ebenfalls im Rampenlicht stand Osters Ehefrau Sabine und zwar nicht nur als „Anhängsel“, wie Kohllöffel gegenüber dem GA betonte: „Was die gesamte Familie für die Jugendabteilung leistet, ist sensationell.“ Erst auf dem Ascheplatz, jetzt auf Kunstrasen habe es das Ehepaar vermocht, Nachwuchsspieler in Massen zu begeistern. „Wir haben teilweise 60 Bambini und folglich Wartelisten“, so Kohllöffel. Es habe ihr so gefallen, wie die Trainer sich um ihre Kinder gekümmert hätten, dass sie selbst als Jugendtrainerin „hängengeblieben“ sei, erzählte Sabine Oster. Wichtig sei ihr, den Bambini Spaß zu vermitteln. Derzeit trainiert sie fünf Gruppen.